Abfallentsorgung

Für die Abfallentsorgung sind die Gemeinden zuständig. Deshalb hat jede Wohngemeinde eigene Regeln. Auf eine Trennung des Abfalls wird Wert gelegt, darum gibt es auch spezielle Sammelstellen.

Abfall trennen/Recycling

Abfalltrennen hilft, die Umwelt zu schonen und Geld zu sparen. Für wiederverwertbare oder umweltschädliche Abfälle gibt es spezielle Sammelstellen oder Sammlungen (Papier, Batterien, Glas, Karton, Grünabfälle, Aluminium, Metall, Textilien, Öl usw.). Diese Abfälle gehören nicht in den Hausmüll. Jede Gemeinde hat einen eigenen Entsorgungsplan oder Abfallkalender, den man bei der Anmeldung erhält. Dort steht, welche Abfälle man wann und wo entsorgen darf. Es ist verboten, Abfall zu verbrennen oder an nicht dafür vorgesehenen Orten abzuladen. Plastikflaschen (PET-Flaschen) und andere Verpackungen kann man bei fast allen Verkaufsstellen gratis entsorgen.

Interaktive Karte zum Finden von Sammelstellen

Abfallsäcke/Abfallmarken

Der Abfall, der nicht wiederverwertet werden kann (Hausmüll), muss in offiziellen Kehrichtsäcken oder Säcken mit Kehrichtmarken entsorgt werden. Im Preis der Säcke oder Marken ist eine Entsorgungsgebühr enthalten. Jede Gemeinde hat eigene Säcke oder Marken, die man zum Beispiel in Einkaufszentren und Läden in der Gemeinde oder bei der Gemeinde selber kaufen kann. Den Abfallsack muss man zu bestimmten Wochentagen an der Strasse (oder in seltenen Fällen an einem anderen Sammelpunkt) bereitstellen. Es ist nicht erlaubt, den Abfall an anderen Tagen zu deponieren. In Mehrfamilienhäusern gibt es manchmal spezielle Abfallcontainer. Bei Fragen können die Wohngemeinde oder die Nachbarinnen und Nachbarn weiterhelfen.

Sonderabfälle

Sonderabfälle müssen speziell entsorgt werden, da sie Giftstoffen enthalten oder die Umwelt schädigen. Dazu gehören zum Beispiel Farben, Chemikalien, Batterien, Elektroartikel, Energiesparlampen oder auch abgelaufene Medikamente. Sie gehören auf keinen Fall in den Hausmüll. Meistens können sie dort entsorgt werden, wo man sie gekauft hat. Der Hersteller und die Händler sind verpflichtet, diese Abfälle kostenlos zurückzunehmen.